



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2022/1472

Der Oberbürgermeister

V/67-670-bl

Dezernat/Fachbereich/AZ

26.04.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	16.05.2022	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.05.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk I	30.05.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	20.06.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofs des Lise-Meitner-Gymnasiums

Beschlussentwurf:

Dem vorgelegten Planungsentwurf zur Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofs des Lise-Meitner-Gymnasiums mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 455.000 € wird zugestimmt.

gezeichnet:

In Vertretung

Adomat

(zugleich in Vertretung
des Oberbürgermeisters)

In Vertretung

Deppe

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 67001305011049 Finanzposition/en: 783300
Auszahlungen für die Maßnahme: 455.000 €
Fördermittel beantragt: Nein Ja
Name Förderprogramm: „Steigerung der Klimaresilienz“, Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas im Rahmen des Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (REACT-EU)
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: 245.000 €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Begründung:

Im Rahmen des Projektauftrags „Steigerung der Klimaresilienz“ - Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas im Rahmen des Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (REACT-EU) wurde im Oktober 2021 ein Förderantrag für die Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes des Lise-Meitner-Gymnasiums gestellt. Mit der Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Beitrag zur Stärkung der Klimaresilienz in Kommunen leisten. Am 17.02.2022 erhielt die Stadt Leverkusen den Zuwendungsbescheid über 245.000 Euro. Durch das Förderprogramm werden vegetationstechnische Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresilienz gefördert. Da darüberhinausgehende Maßnahmen, wie Baustelleneinrichtung, Sitzmöglichkeiten unter den neuen Bäumen, Bodenbelag der begehbaren Baumscheiben usw. nicht gefördert werden, werden diese aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert.

Durch die derzeit fast vollständige Versiegelung des Schulhofs kann das Regenwasser kaum versickern. Die beiden vorhandenen Baumbeete sind zu klein und bieten den Bäumen keine optimalen Voraussetzungen für ein gutes Wachstum. Der Schulhof soll durch die geplante Maßnahme attraktiver gestaltet werden. Die Standortbedingungen der Bäume werden durch die vorgesehene Entsiegelung verbessert. Die Verschattung des Schulhofs durch neue Baumstandorte wird erhöht, sodass den auf dem Schulhof spielenden Kindern gerade in den Sommermonaten ein angenehmerer Aufenthalt geboten wird.

Der bestehende Schulgarten wird auf Wunsch der Schule vergrößert und der Standort der Müllcontainer verlegt.

Eine Baubeschreibung sowie zwei Pläne sind im Anhang beigefügt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 455.000 Euro, davon werden 245.000 Euro durch den Zuwendungsbescheid gefördert. Es verbleiben 210.000 Euro als nicht förderfähige Maßnahmen des Förderprogramms auf dem Schulhof des Lise-Meitner-Gymnasiums als städtischer Eigenanteil.

Die geplanten Maßnahmen sind unabhängig von der Umgestaltung des Schulhofs des Lise-Meitner-Gymnasiums aufgrund des Erweiterungsbaus (Vorlage Nr. 2021/0869) an anderer Stelle des Außengeländes der Schule verortet. Der Erweiterungsbau mit den Außenanlagen ist südlich des Schulflügels geplant, während die hier beschriebene Planung nördlich des Schulflügels im großen Innenhof umgesetzt werden soll.

Anlage/n:

2022-1471 Baubeschreibung Entsiegelung Lise-Meitner-Schule
220405_E_Lise_Meitner_Gymnasium_Bestandsplan
220405_E_Lise_Meitner_Gymnasium_Vorabzug
Mittelabflussplan Lise-Meitner-Schule

Baubeschreibung

Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes des Lise-Meitner-Gymnasiums

Der nordöstliche Schulhofbereich des Lise-Meitner-Gymnasiums stellt sich als befestigte Fläche dar, auf der in einem Raster von ca. 5,2 x 5,2 m Felder von Betonsteinplatten in unterschiedlichem Erhaltungszustand und in verschiedener Ausführung liegen. Die Plattenfelder werden gegliedert mit Bändern aus Naturstein-Mosaikpflaster in einem helleren beige-grau Ton. Der ca. 4.400 m² große Hof wird räumlich begrenzt durch die Glas-/Klinkerfassade der Schultrakte, die auf der Südseite zusammen mit der Mensa saniert worden sind. Im Osten wurde auf einer Teilfläche ein kleiner Schulgarten angelegt, der von den Schülern unterhalten und gepflegt wird. Neben der fehlenden Begrünung des Schulhofs ist ein Problempunkt der Standort der zahlreichen Müllcontainer, der sich direkt am Ausgang des westlichen Mitteltrakts befindet. Die Tischtennisplatten bilden das einzige Spielangebot und verlieren sich auf der Gesamtfläche. Die südliche Außenterrasse der Mensa liegt etwas erhöht zur restlichen Fläche und wird auch in kleinen Pausen von eher älteren Schülern gut angenommen. Zusammen mit den anderen Schulhofbereichen im Süden und Westen, die zahlreiche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote aufweisen, ergibt sich mit diesem ruhigen Raum eine sinnvolle Grundstruktur unterschiedlicher Freiraumatmosphären, die es zu stärken und weiter zu entwickeln gilt.

Durch die fast vollständige Versiegelung des Schulhofs kommt kaum Wasser in den Untergrund, die beiden vorhandenen Baumbeete sind zu klein und die seitlichen Pflanzflächen vor den Fassaden sind als Beete in der Höhe von der Hoffläche abgesetzt. Ziel muss es sein, die Standortbedingungen der Bäume durch Entsiegelung und folglich größere Baumbeete zu verbessern, durch eine Verschattung mit neuen Bäumen die Wärmerückstrahlung der Asphaltfläche zu reduzieren und durch eine angepasste Höhenprofilierung der befestigten Flächen das Regenwasser in die neuen Baumbeete zu leiten.

Um dieses Ziel zu erreichen sind intensive Pflanzmaßnahmen auf der Schulhoffläche notwendig. Sieben neue Solitär bäume, die in die alten Plattenfelder mit entsprechendem Pflanzsubstrat gesetzt werden, reduzieren die versiegelte Fläche und lassen sich gut in den vorhandenen Bestand integrieren. Gleichzeitig werden mit Bänken und Holzdecks neue Angebote für den Aufenthalt im Freien gemacht. Durch das Versetzen der bestehenden Tischtennisplatten bleibt das bestehende Spiel- und Sportangebot erhalten, die Platten werden in den Pausen aber auch gerne als "coole" Lagerfläche genutzt. Die Baumbeete unter den Bäumen werden entweder mit Holzdecks ausgestattet oder als „grüne Inseln“ bepflanzt, ihnen wird auch teilweise das Regenwasser zugeführt. Einbauten, wie Holzdecks oder Sitzelemente sind nicht förderfähig und werden aus Haushaltsmitteln finanziert, jedoch für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität zwingend erforderlich.

Der östliche Schulgarten soll auf Wunsch der Schule vergrößert werden. Als Erweiterung dient die südlich angrenzende baumbestandene Fläche und der westliche zu

entsiegelnde Teil. Damit gliedert sich der neue, größere Schulgarten in einen sonnigen Gemüsegarten im Norden und das schattige, grüne Klassenzimmer im Süden. Parallel zur südlichen Zufahrt liegt der neue Müllsammelstandort. Die einzelnen Behälter werden mit einer Einhausung versehen, was nicht förderfähig ist und aus Haushaltsmitteln finanziert wird. Der Standort bewirkt, dass Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr die Schulhoffläche selbst befahren müssen und somit mehr Gestaltungsraum auf der Fläche entsteht. Das Konzept sieht insgesamt ca. 340 m² entsiegelte Fläche vor, die zu Baumbeeten umgestaltet und zur Erweiterung des Schulgartens genutzt werden. Hinzu kommen 525 m² aufgewertete Pflanzflächen, die den grünen Rahmen des Schulhofs bilden.

Bestandssituation

Der nordöstliche Schulhofbereich des Lise-Meitner-Gymnasiums stellt sich als befestigte Fläche dar, auf der in einem Raster von ca. 5,20 x 5,20 m Felder von Betonsteinplatten in unterschiedlichem Erhaltungszustand und in verschiedener Ausführung liegen. Die Plattenfelder werden gegliedert mit Bändern aus Naturstein-Mosaikpflaster in einem helleren beige-grau Ton. Der ca. 4.400 m² große Hof wird räumlich begrenzt durch die Glas-/Klinkerfassade der Schultrakte, die auf der Südseite zusammen mit der Mensa saniert worden ist. Im Osten wurde auf einer Teilfläche ein kleiner Schulgarten angelegt, der von den Schülern unterhalten und gepflegt wird. Neben der fehlenden Begrünung der Fläche ist ein Problempunkt der Standort der zahlreichen Müllcontainer, die sich direkt am Ausgang des westlichen Mitteltrakts befinden. Die Tischtennisplatten bilden das einzige Spielangebot und verlieren sich auf der Gesamfläche. Die südliche Außenterrasse der Mensa liegt etwas erhöht zur restlichen Fläche und wird auch in kleinen Pausen von eher älteren Schülern gut angenommen. Zusammen mit den anderen Schulhofbereichen im Süden und Westen, die zahlreiche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote aufweisen, ergibt sich mit diesem ruhigen Raum eine sinnvolle Grundstruktur unterschiedlicher Freiraumatmosphären, die es gilt zu stärken und weiter zu entwickeln.

Durch die fast vollständige Versiegelung des Schulhofs kommt kaum Wasser in den Untergrund, die beiden vorhandenen Baumbeete sind zu klein und die seitlichen Pflanzflächen vor den Fassaden sind als Beete in der Höhe von der Hoffläche abgesetzt. Ziel muss es sein, die Standortbedingungen durch Entsiegelung und folglich größere Baumbeete zu verbessern, durch eine Verschattung mit neuen Bäumen die Wärmerückstrahlung der Asphaltfläche zu reduzieren und durch eine angepasste Höhenprofilierung der befestigten Flächen das Regenwasser in die neuen Baumbeete zu leiten.

Bestandsfotos



Entwurfsidee

Ziel des Entwurfes ist es, die Standortbedingungen der Bäume durch Entsiegelung und folglich größere Baumbeete zu verbessern und durch eine Verschattung mit neuen Bäumen die Wärmerückstrahlung der Asphaltfläche zu reduzieren. Um dies zu erreichen sind intensive Pflanzmaßnahmen auf der Schulhofffläche notwendig. Sieben neue Solitäräume, die in die alten Plattenfelder mit entsprechendem Pflanzsubstrat gesetzt werden, reduzieren die versiegelte Fläche. Gleichzeitig werden mit drei Holzdecks unter den Bäumen Angebote für den Aufenthalt im Freien gemacht. Die ändern vier Baumbeete werden als "grüne Inseln" bepflanzt. Die vorhandenen Tischtennisplatten werden neu angeordnet und somit wird der Freiraum mit einer hohen Aufenthaltsqualität gestärkt.

Der östliche Schulgarten soll auf Wunsch der Schule vergrößert werden. Als Erweiterung dient die südlich angrenzende, baumbestandene Fläche und der westliche, zu entsiegelnde Teil. Damit gliedert sich der neue, größere Schulgarten in einen sonnigen Gemüsegarten im Norden und das schattige Klassenzimmer im Süden.

Parallel zur südlichen Zufahrt liegt der neue Müllsammelstandort. Die Anlage wird mit Holzlamellen eingehaust und unter einem gemeinsamen, begrünten Dach zusammengefasst. Der Standort bewirkt, dass Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr die Schulhofffläche selbst befahren müssen und somit mehr Gestaltungsraum auf der Fläche entsteht.

Beispielfotos



Holzdecks zum Entspannen



Erweiterung des Schulgartens zum Gemüsebeet



Mülleinhausung



